

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

303 (5.11.1914) Extrablatt No. 137, Tagesbericht des Großen
Hauptquartiers vom 5. November

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 5. November 1914

(Wolff-Melbung)

N^o 137

Tagesbericht des Großen Hauptquartiers

Mitteilung der Obersten Seeresleitung, 5. November.

Gestern unternahmen die Belgier, unterstützt von Engländern und Franzosen, einen heftigen Ausfall über Neuport zwischen Meer und Überschwemmungsgebiet. Sie wurden mühelos abgewiesen.

Bei Ypern und südwestlich Lille, sowie südlich Berry-au-Bac, in den Argonnen und den Vogesen schritten unsere Angriffe vorwärts.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich nichts Wesentliches ereignet.

640 Serben gefangen.

W.L.W. Wien, 4. Nov. Vom südlichen Kriegsschauplatz wird amtlich mitgeteilt: In weiterer Vorrückung sind unsere Truppen südlich und südwestlich Sabac neuerdings auf den Feind gestoßen. Der sofort eingesezte Angriff schreitet günstig vorwärts. Während der Kämpfe auf der Romania wurden insgesamt sieben Offiziere und 642 Mann gefangen, fünf Geschütze, drei Munitionswagen, zwei Maschinengewehre, viel Munition und Kriegsmaterial erbeutet. — Den Montenegroern wurden über tausend Stück Vieh, das sie aus Bosnien mitnehmen wollten, abgenommen.

Eine neue russische Niederlage.

W.L.W. Budapest, 4. Nov. Die bei Ruty, sowie nördlich von Czernowitz bei Koethernie geschlagenen russischen Abteilungen haben sich gegen Sniatyn zurückgezogen. Sie versuchten sich dort zu vereinigen, was jedoch mißlang. Die Verluste der Russen sind sehr bedeutend. Sniatyn wurde von uns wieder besetzt. Vor Czernowitz blieben die Russen ruhig.

Ein englisches Unterseeboot vernichtet.

W.L.W. London, 4. Nov. Der Sekretär der Admiralität meldet: Heute morgen feuerte ein feindliches Geschwader auf das zur Küstenwache gehörende Kanonenboot „Galcyon“, das auf einer Erkundungsfahrt begriffen war. Ein Mann des „Galcyon“ wurde verwundet. Nachdem das Kanonenboot die Anwesenheit der feindlichen Kräfte gemeldet hatte, zogen sich diese zurück. Obgleich sie von leichten Kreuzern verfolgt

wurden, konnten sie doch nicht vor Anbruch der Dunkelheit zum Kampf gestellt werden. Der hinterste deutsche Kreuzer streute beim Rückzug eine Anzahl Minen aus. Durch die Explosion einer derselben wurde das Unterseeboot „D 5“ zum Sinken gebracht. 2 Offiziere und 2 Mann, die sich auf dem Verdeck des an der Oberfläche des Wassers schwimmenden Unterseebootes befanden, wurden gerettet.

Angriff auf die englische Küste.

W.L.W. London, 5. Nov. Die „Times“ melden: Ein Seekampf fand gestern bei Yarmouth, ganz dicht an der englischen Küste, statt. Mehrere deutsche Kriegsschiffe kamen gestern früh auf der Höhe von Yarmouth in Sicht und eröffneten eine furchtbare Kanonade gegen die Küste. Von dem Kreuzer „Galkyon“, der leicht beschädigt wurde, sind ein Mann schwer und 4 bis 5 Mann leicht verletzt. Außer dem Unterseeboot D 5, das wenige Stunden später auf eine Mine gestoßen ist, sind noch zwei Dampfbarkassen auf Minen gestoßen und im Laufe von 20 Minuten gesunken. Die harten Detonationen riefen eine ungeheure Erregung in Yarmouth hervor, wo die Leute zum Strande stürmten, aber infolge dichten Nebels nichts sehen konnten. Nur die Umrisse eines großen Schiffes mit 4 Schornsteinen waren sichtbar. Einige Geschosse fielen auf das Ufer in die Nähe der drahtlosen Station. Die meisten fielen jedoch ins Wasser.

Verordnungen des Königl. Ministeriums

des Innern

Nr. 187

Verordnung des Königl. Ministeriums

über die Errichtung einer

Landesbibliothek in Karlsruhe

am 10. März 1827

Wir, der König, haben nach Anhörung

des Staatsraths folgende Verordnung

erlassen:

Die Landesbibliothek in Karlsruhe soll eine

Landesbibliothek sein, welche die

Sammlung aller Bücher, Manuscripte,

Druckwerke, Kupferstiche, Zeichnungen,

Manuskripte, Karten, Globen, Instrumente,

und sonstiger Gegenstände, welche

den Wissenschaften, Künsten, und

dem öffentlichen Interesse dienen,

in sich faßt.

Die Landesbibliothek soll die

Sammlung aller Bücher, Manuscripte,

Druckwerke, Kupferstiche, Zeichnungen,

Manuskripte, Karten, Globen, Instrumente,

und sonstiger Gegenstände, welche

den Wissenschaften, Künsten, und

dem öffentlichen Interesse dienen,

in sich faßt.